

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer

**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer

**Band:** - (2010)

**Heft:** 77

**Vorwort:** Brief des Präsidenten

**Autor:** Baer, Ruedi

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Grenzen sprengen war das Leitmotiv der letzten Monate in unserem Museum und im Oldtimer Club Saurer. Zuerst war da die Idee, den Begriff „Kultur“ zu erweitern. Frau PD Dr. Monika Kitzmöller sprach im Museum über „Lock-Stoffe“. Wir waren sehr gespannt, ob die Idee beim Publikum ankam. Höchst erfreulich, über 40 Personen kamen und hörten dem Vortrag zu. Frau Kitzmöller führte uns in das Zeitalter des Jugendstils ein, und anschliessend zeigte sie uns, dass auch viele Design-Ideen aus jener Zeit in unseren Maschinen Niederschlag fanden. Die Chlüpperli-Stickmaschine, eine bahnbrechende Erfindung des Jugendstil-Zeitalters, aber auch der „Dr. Scheibli“, unser schöner 1917-3TC zeigt die Design-Auffassung jener Zeit, wo Design und Funktion einfach zusammen gehörten. Für uns „Lastwägeler“ eine neue Welt. Fortsetzung folgt!

Auch in der Zusammenarbeit der technischen Museen und Veranstalter im oberen Bodensee-Gebiet konnten wir Grenzen sprengen. Der Verein Classic Bodensee ist gegründet. Unser Leitmotiv: „Zusammen sind wir stark“ zeigt erste Erfolge. Veranstalter von Schiene und Strasse organisieren eine erste gemeinsame Fondue-Fahrt. Ein Zug aus der „Lokremise Sulgen“ fährt im Dezember auf eher unbekannten Schienenwegen, führt zum Saurer Museum und zum autobau in Romanshorn, die Gäste werden mit dem Postauto chauffiert und können das eine oder das andere Museum anschauen. Da wir sehr spät waren mit Organisieren, entsprach der Zuspruch noch nicht unseren Erwartungen. Aber nächstes Jahr sind wir sicher früher dran und dann sollte es an Interessenten nicht fehlen.

Zu den Gründungsmitgliedern von Classic Bodensee gehören Arbon Classics, autobau Romanshorn, unser Saurer Museum und die Internet-Firma screenbox. Ende November besuchten wir vom Vorstand von Classic Bodensee das Fliegermuseum in Altenrhein. Das „fliegende Museum“ wird nächster Partner unseres „dezentralen Verkehrshauses am Bodensee“. Noch sind wir am Anfang, aber nächstes Jahr wollen wir – „gemeinsam sind wir stark“ – verschiedene Aktionen starten. So sind vier Museumstage geplant, wo alle Museen am gleichen Tag zeigen, was sie zu bieten haben. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Noch keinen neuen Halter hat unser Victorinox gefunden. Ende Dezember starten wir in die zweite Runde, denn in der ersten Runde kam nur ein – verspätetes – Gesuch. In dieser Gazette steht nochmals alles Wissenswerte, und in „Last&Kraft“ sowie im „Federblatt“ erscheinen Annoncen mit unserem Angebot. Noch ist es nicht zu spät, sich um den „Victorinox“ zu bewerben.

Grenzen sprengen wir auch bei der Planung unseres Museums. Stick- und Webmaschinen sollten Part im Museum sein. Grad jetzt ist zu vermelden, dass ein neuer Webstuhl – eine 100W im Museum eingetroffen ist. Der Transport – durch unsere Helfer organisiert und durch Egger Transport gesponsert – verlief unfallfrei. Ab sofort kann man im Museum einen Webstuhl sehen, auf dem „SAURER MUSEUM ARBON-Tüechli“ gewoben werden. Toll zum Zuschauen, ein Höllenlärm beim Weben – und wunderschön das Resultat. Ab nächstem Jahr kann man die Tüechli im Museum kaufen! Auch ein zweiter Bandwebstuhl webt, und zwar herrlich farbige Bänder. Grossartig, was unsere Arbeitsgruppe Textil da geschaffen hat.

Das Museum ist ein toller Erfolg. So viele Zuschauer hätten wir nie erwartet, und die Anzahl Führungen sprengt alle Grenzen. Natürlich dürfen wir auch den Unterhalt nicht vergessen, die Beleuchtung muss optimiert werden und auch sonst ergeben sich jetzt im täglichen Betrieb da und dort Schwachstellen, aber nichts gravierendes. Gerne hätten wir noch ein paar Helfer, vor allem in unserer jetzt voll betriebsfähigen Reparaturwerkstatt. Der Caminhao kann noch ein paar kräftige Hände gebrauchen, wenn wir unser Ziel, den Caminhao wieder fahrtüchtig zu machen, im nächsten Jahr erreichen wollen.

Die vielen Zuschauer kommen aber nicht einfach so ins Museum. Laufend machen wir Marketing, um möglichst vielen Leuten zu zeigen, was wir zu bieten haben. So ist unser Museum erstmals auch im Videoportal youtube zu sehen. Einfach im Internet-Browser [www.youtube.com](http://www.youtube.com) eintippen, dann im Suchfenster Saurer Museum eingeben, und schwupps, siehst Du das Video der „arboner video-group“. Vielen Dank den Initiativen Leuten!! Till Schauen hat im letzten „Last&Kraft“ eine tolle Reportage über unser Museum geschrieben. Im „Persönlich“ am 17. Oktober wurde für unser Museum geworben und letztthin trafen wir gar „Mister Schweiz“ im Museum. Er war zu Besuch beim Arboner Jungbürgertag.

Noch dieses Jahr soll die Umgebung des Museums definitiv gestaltet werden, und dann können wir mit grosser Freude das Museumsjahr abschliessen. Im Januar hat das Hotel Wunderbar die wohlverdienten Betriebsferien, und so bleibt auch unser Museum für das Publikum geschlossen. Ausnahme sind via BSG gebuchte Führungen, die wir auch im Januar machen.

Ja ja, es lauft öppis! Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern, allen Aktiven, allen Saurer-Freunden geruhsame, besinnliche Festtage und einen fulminanten Start ins neue Jahr!

Euer Ruedi Baer, Präsidium OCS